

# MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten von gestern, heute und morgen

## „Früher war mehr Lametta“

oder auch  
„Früher war der Mond  
einfach größer!“



Foto: Matthias Rabe, Simtshausen

Der Lorient-Sketch „Weihnachten bei Hoppenstedts“ von 1978 ist legendär. Keiner kann so schön der guten alten Zeit hinterher nörgeln wie Opa Hoppenstedt. Lorient war ein Meister darin, die subtilen Gefühle seiner Mitmenschen humoristisch aufzuarbeiten. Aber war früher wirklich alles besser?

**Umfragen zeigen regelmäßig, dass sich Deutsche nach den „guten alten Zeiten“ zurücksehen.**

Besonders gut kommen dabei die 70er und 80er Jahre weg. Fast jeder Zweite findet, dass es in den 1980er Jahren besser war als heute. Auch im Hinblick auf die Zukunft scheinen die meisten Deutschen wenig optimistisch zu sein. Nur 15% erwarten in 50 Jahren bes-

sere Lebensverhältnisse als heute. Fast die Hälfte erwartet eine Entwicklung zum Schlechteren. Diese Einschätzungen sind nur schwerlich mit messbaren Verbesserungen der Lebensqualität über die vergangenen Jahrzehnte in Einklang zu bringen.<sup>1</sup>

In den 80er Jahren gab es schließlich auch schon das Waldsterben und die Reaktor-katastrophe in Tschernobyl. Auch ein atomarer Weltkrieg schien jederzeit möglich. Immer wieder hört man von Älteren, wie anders die Einstellung früher war. Leute waren in Clubs, Vereinen, Freiwillige Feuerwehr, etc. Man hat nach der Arbeit noch Landwirtschaft und Hausrenovierung gemacht, und sich trotzdem auf Weihnachtsfeiern oder Sommerfeste gefreut. Es

gab mehr Engagement, mehr Pflichtbewusstsein und gegenseitige Unterstützung statt immer nur Spaß haben wollen.

**Früher haben die Menschen mehr miteinander gesprochen und alle hielten zusammen.**

**Eine Kugel Eis kostete 30 Pfennige und die meisten Schülerinnen und Schüler beherrschten die Rechtschreibung. Das waren noch Zeiten!**

Doch warum sehen wir das Vergangene oft so verblümt? Ein Grund dafür könnte sein, dass die Erinnerung uns Streiche spielt, indem sie vorzugsweise Positives konserviert? Laut Psychologie sehen viele die Vergangenheit besser als sie war, um nicht an der Gegenwart zu verzweifeln.

Dabei hatten die Menschen noch nie so viel freie Zeit wie heute. Und trotzdem hört man überall die Klage über Stress, Hektik, Beschleunigung. Ist dar-

Fortsetzung Seite 3

<b>Weibsbilder spenden</b>	<b>S. 3</b>
<b>Briefe an die Leser</b>	<b>S. 4</b>
<b>Ortsvorsteherin</b>	<b>S. 5</b>
<b>Einschulung 2024</b>	<b>S. 5</b>
<b>Glitzermarkt</b>	<b>S. 6-7</b>
<b>100 Jahre Fußball</b>	<b>S. 8</b>
<b>Natur vor der Haustür</b>	<b>S. 9</b>
<b>Blick ins Archiv:</b>	<b>S. 10-11</b>
<b>Haloween</b>	<b>S. 12-13</b>
<b>Landtagswahl 2023</b>	<b>S. 14</b>
<b>Newsletter</b>	<b>S. 15</b>
<b>Flutlichtcup</b>	<b>S. 16</b>
<b>Kutschenfreunde gründen Verein</b>	<b>S. 17</b>
<b>Burg</b>	<b>Seite 20</b>

# Uhrenreparaturen

Matthias Böttner

-Uhrmachermeister-

35083 Wetter-Mellnau / Alte Höhle 4a / Tel.: 0 64 23 - 70 59



## Blickfang

Die Kosmetik Lounge  
Fachinstitut für Dermakosmetik

Jeanine Dempt-Zinecker  
Römerplatz 4  
35083 Wetter (Hessen)

Telefon: 0 64 23 - 96 98 150  
Mobil: 0151- 62 62 92 80

Mail: [info@blickfang-diekosmetiklounge.de](mailto:info@blickfang-diekosmetiklounge.de)  
Internet: [www.blickfang-diekosmetiklounge.de](http://www.blickfang-diekosmetiklounge.de)

# OPTIK ZIETLOW

Schulstr. 1 · 35083 Wetter ... ein gutes Gefühl  
Fon 0 64 23/78 77

# Sewler

## JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG  
TELEFON 06421 / 6 5710



# Stadt Apotheke

Apothekerin Stefanie Wagner

35083 Wetter • Bahnhofstraße 1 • Tel. 0 64 23 - 63 32 • Fax 0 64 23 - 48 98

Concordia Versicherungen

## Weil wir Ihrem Glück die nötige Sicherheit geben.



Ob für die Ausbildung der Kinder, die ausreichende Altersversorgung, die Absicherung des Berufsunfähigkeits- und Unfall-Risikos oder für den Schutz Ihres Eigentums, wir bieten Ihnen individuelle Sicherheits- und Vorsorgelösungen - leistungsstark und günstig. Sprechen Sie mit uns.

**Service-Büro Frank Sagel**

Hermann-Löns-Weg 11a · 35083 Wetter-Mellnau  
Tel. 0 64 23 / 54 35 70 · [frank.sagel@concordia.de](mailto:frank.sagel@concordia.de)

CONCORDIA.  
EIN GUTER GRUND.

**CONCORDIA**  
Versicherungen

# Metzgerei Junk

Eigene Schlachtung und Herstellung  
35083 Wetter ☎ 06423 / 6239

Lölkes  
Lohnunternehmen



**Mais drillen, Sattgut**

**Grassilage: Mähen mit Aufbereiter  
Schwaden mit 8,5m Mittelschwader**

**Silierwagen mit Dosierwalzen**

**Häcksler mit Transportkette**

**Rundballen pressen und wickeln**

**Quaderballen pressen (Heu und Stroh)**

**Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais**

**Kalk streuen**

**Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen**

**Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett**

**Lölkes Lohnunternehmen Mellnau**

**Ihr kompetenter Partner in der  
Landbewirtschaftung**

Fortsetzung von Seite 1:

an die moderne Technik schuld, die uns doch helfen sollte, Zeit zu sparen? Unser Alltag ist vollgestopft mit den verschiedensten Aufgaben. Wir sind so in unserem Alltagstrott gefangen, dass wir das Gefühl haben, die Zeit verfliegt rasend schnell. Die Welt wird immer komplexer, jeder Einzelne von uns immer abhängiger von Prozessen, deren

Logik und Funktionsweisen wir nicht mehr vollständig erfassen.

Der richtige Umgang mit Zeit ist eine der wertvollsten Fähigkeiten, die es überhaupt gibt. Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen.<sup>2</sup>

Wir brauchen den Blick auf die Vergangenheit manchmal, um zu heilen und wichtige Erkenntnisse zu gewinnen. Wir brauchen die Vergangenheit

auch, um aus „Fehlern“ zu lernen oder schöne Momente wieder aufleben zu lassen. Aber die Zukunft wird jetzt gemacht. Wie wir morgen leben, entscheidet sich hier und jetzt. Daher sind Veränderungen oft spannend und wir können froh sein, dass es genügend Menschen gibt, die nicht am Alten festhalten, sondern sich gerne neuen Dingen zuwenden. Diese Einstellung ermöglicht es auch, sich

mit allen Generationen auseinanderzusetzen. Peter Ustinov sagte einmal dazu: „Vielleicht sind jetzt die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehnen.“

Wir dürfen uns gerne daran erinnern, dass zwar früher mehr Lametta war, aber bestimmt nicht alles besser! A.Völk

Quellen: 1 Prometheusinstitut.de, 2 Lucius Annaeus Seneca.

## Die Mellnauer Weibsbilder zeigten ihr großes Herz,

indem sie einen Großteil der Einnahmen vergangener Veranstaltungen, bei denen die Weibsbilder mitwirkten, für wohltätige Zwecke spendeten.

Am 30. Oktober 2023 fand im Foyer der Kinderklinik des Uniklinikums Marburg eine Spendenübergabe statt. Die Mellnauer Weibsbilder überreichten stolze 750 Euro an die „Clown-Doktoren e.V.“, ein Verein, der sich dafür einsetzt, kranken Kindern mit Clowns den Krankenhausaufenthalt zu verschönern. Weitere 750 Euro gingen an die „Bärenfamilie e.V.“, der intensivpflegebedürftige Kinder stationär aufnimmt. Diese Spenden wurden gemeinsam mit der Leitung der Kinderklinik, der Pflegedirektion und der Pflegedienstleitung der Kinderklinik des UKGM übergeben.

Ein großer Dank geht an alle Beteiligten, vor allem an Evelyn Sensburg für die Organisation der Spendenübergabe!

Die Mellnauer Weibsbilder

konnten auch dieses Jahr mit den Einnahmen des am 18. 11. 2023 stattgefundenen Glitzermarkts erneut einen beträchtlichen Betrag für die nächste

gute Tat zusammentragen und planen schon die nächste Spendenübergabe.

Alex Schroth

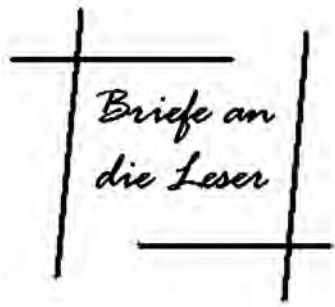
Foto: E.S.



Satz, Druck und Weiterverarbeitung  
 von Büchern, Plakaten, Postkarten,  
 Visitenkarten, Briefpapier,  
 Prospekten, Formularen,  
 Zeitschriften, Einladungs- und  
 Trauerkarten und Vielem mehr ...

# DRUCKEREI SCHRÖDER

Schuppertsgasse 2 • 35083 Wetter • Telefon 064 23 - 92133 • Fax 92135  
 Mail [info@druckerei-schroeder.de](mailto:info@druckerei-schroeder.de) • Internet [www.druckerei-schroeder.de](http://www.druckerei-schroeder.de)



## Veranstaltungs- kalender diesmal online

Terminbedingt wird dieses Jahr keine Druckversion des Veranstaltungskalenders erscheinen. Wir werden den Kalender jedoch zeitnah über die Mellnauer Homepage veröffentlichen und zählen auf die Unterstützung für all jene, die keine Möglichkeit haben, ihn selbst auszudrucken. Red.

## Mellnauer Jugendliche sorgen sich um den Umweltschutz

Auch in Mellnau wird geklebt. Allerdings nicht auf der Straße, sondern an einigen öffentlichen Plätzen im Dorf macht ein Plakat auf sich aufmerksam. Auch wenn die Verfasser des Schreibens

anonym fungieren, möchte wir ihnen doch unsere Wertschätzung zollen und hoffen, dass sich die Leser\*innen dieser Zeilen das Anliegen der jungen Mädchen zu Herzen nehmen Red.



### Müll im Burgwald

Drei Mädchen im Alter von 11 und 12 Jahren haben sich mal wieder getroffen um Müll aus unserem eigentlich schönen Wald zu sammeln. Die Ergebnisse waren zwar etwas besser als die aus dem letzten Jahr dennoch nicht so ganz zufriedenstellend. Wenn ihr picknicken geht, nehmt euren Müll mit nach Hause oder schmeißt ihn in den nächsten Mülleimer. Im Wald soll man nicht rauchen, wenn doch, dann nehmt eure Zigaretten mit nach Hause und schmeißt sie NICHT in den Wald. 6 Billionen Zigaretten werden pro Jahr produziert und 4,5 Billionen Zigarettenfilter landen in der Natur. Sie brauchen mindestens 15 Jahren zum Verrotten.

# Unterrospher Weihnachts- markt

16. 12. | 14 - 22 Uhr | am DGH

Der Ortsbeirat und die Unterrospher Vereine laden ein

Handwerkskunst • Geschenkideen • Honig  
Weihnachtsbaumverkauf • Schmuck  
Dekoartikel • Glühwein • Crêpes & mehr

[info@mellnauerkuckuck.de](mailto:info@mellnauerkuckuck.de)

Fachmann gesucht?

## MARCUS NITSCHKE

# N

### GERÜST UND MONTAGEBAU

Carlhütte 8 - 35232 Dautphetal-Buchenau

☎ 0172 7090339 📠 06466 899292 [gembau.nitschke@gmx.de](mailto:gembau.nitschke@gmx.de)

- Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern aus Holz, Kunststoff u. Aluminium
- Reparaturverglasung
- Zimmertüren
- Innenausbau
- Außenwandverkleidung
- Holzbau rund um Haus und Garten
- Gerüstverleih



#### Impressum:

Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

#### Verantwortliche Redaktion:

Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau,  
Telefon 06423-2378,  
Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau,  
Telefon 06423-7059  
Kontoverbindung:  
IBAN: DE75 5335 0000 1083 0003 21

#### Außerdem haben mitgearbeitet:

Heinz Schumacher, Harald Völk, Claudia Schröder, Norbert Grosch, Andreas W. Ditze, Susi Suiter, Sven Jerschow, Lothar Feisel. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.

#### Anzeigenpreise:

1/1 Seite: Euro 98,-, 1/2 Seite: Euro 50,-, 1/5 Seite: Euro 25,-, 1/10 Seite: Euro 13,-, jeweils pro Ausgabe.

**Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:** Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 12. März 2024 an die Redaktion.

#### Druck:

Druckerei Schöder Wetter

# K & F

KÖGEL & FELTZ

NOTARE  
RECHTSANWÄLTE  
FACHANWÄLTE

SCHULSTRASSE 9  
35083 WETTER  
TEL. 0 64 23 / 94 00 - 0  
FAX. 0 64 23 / 94 00 - 20

IM RUDERT 4  
35043 MARBURG  
TEL. 0 64 21 / 165 00 2 - 0  
FAX. 0 64 21 / 165 00 2 - 25

INFO@KOEGL-FELTZ.DE      WWW.KOEGL-FELTZ.DE

## von der Ortsvorsteherin

### Liebe Mellnauer,

#### Friedhof

In den nächsten Wochen und Monaten wird sich der Friedhof verändern. Es werden Grabreihen entfernt und Erde auf dem alten Friedhofsbereich eingebracht, um im Frühjahr Bäume für eine Baumbestattung zu pflanzen. Ebenso wird ein Baum zwischen den Urnengräbern gepflanzt werden. Die Kindergräber werden erhalten bleiben.

#### Feldscheune

Die Feldscheune muss saniert werden: das Dach muss neu eingedeckt und die Fassade neu beplankt werden. Im Augenblick sind wir dabei Ko-

stenvoranschläge einzuholen. Wenn diese vorliegen, soll versucht werden mit Fördermitteln den Erhalt der Feldscheune, für die Unterbringung der Mellnauer Utensilien zu erhalten. Ob das möglich sein wird, hängt von den Kosten und evtl. von der Höhe möglicher Fördermittel ab.

#### Bürgermeister Wahl am 4. Februar 2024

Der Ortsbeirat hat sich in der Sitzung am 4. Dezember mit den Bürgermeister-Kandidatinnen und Kandidaten ins Benehmen gesetzt und viele Fragen, die das Interesse Mellnaus berühren, gestellt. Am 4. Februar wird die Wahl stattfinden. Wir wünschen allen Kandidatin-

nen und Kandidaten viel Erfolg.

#### Daseinsvorsorge

Ein herzliches Dankeschön an die Arbeitsgruppe Daseinsvorsorge. Durch die hervorragende Arbeit ist Mellnau Vorreiter für andere Ortschaften geworden. Nicht nur die Presse, sondern auch der Hessische Rundfunk hat sich für die Arbeit und das Vorgehen der Arbeitsgruppe interessiert. Meine Bitte an alle Mellnauer – hebt den Notfallplan gut auf.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Ortsbeiratskolleginnen und -kollegen und dem Friedhofsausschuss für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023.

Ein herzliches Dankeschön geht an Armin Völk und sein



Team. Ohne seinen stetigen Einsatz würde der Kuckuck nicht erscheinen.

Ich wünsche Allen eine schöne und ruhige Weihnachtszeit, ein gutes Neues Jahr, bleibt oder werdet gesund.

Herzlichst, eure  
Margot Diehl, Ortsvorsteherin

## Einschulung 2023

Anfang September waren die Sommerferien endlich vorbei und der große Tag stand an, die Einschulung!

Der erste Treffpunkt der neuen Schüler\*innen aus Mellnau, Ober- und Unterrospe war am Montag, dem 04.09.2023 das Dorfgemeinschaftshaus in Unterrospe. Dort wartete schon der von den Eltern geschmückte Traktor. Ganz traditionell ging es dann für die stolzen Kinder im Anhänger weiter zur Kirche nach Oberrospe, wo sie bereits von den genauso stolzen Eltern, Großeltern, Paten usw. erwartet wurden.

Pfarrer Hilzinger hatte einen absolut kindgerechten Einschulungsgottesdienst vorbereitet, der zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitmachen einlud – einer der schönsten Einschulungsgottesdienste die ich bisher mitgemacht habe. Ich darf mir diese Anmerkung erlauben, ich habe da eine gewisse Erfahrung. Vielen Dank dafür!

Am nächsten Tag fand dann

die offizielle Startveranstaltung in der Stadthalle Wetter statt.

Alle neuen Erstklässler waren mit Ihren Angehörigen eingeladen. Hier war neben der einzigen neuen Schülerin in der Außenstelle Oberrospe aus Mellnau Tilda Schmidt auch Jonas Granzer aus Mellnau, der in Wetter eingeschult wurde.

Auch hier muss ich sagen hat sich im Laufe der Jahre einiges getan. Keine langen Reden mehr, stattdessen viele Vorträge der höheren Klassen und des



Jonas Granzer



(hi. Reihe v. li.): Jan Müller, Ylvi Köppl, Luuk Beekman, Amina Mohamed Bashir, Saya Böttcher, Yuna Böttcher, Tilda Schmidt. (mittl. Reihe v. li.): Sona Lou Lache, Isabelle Märte, Herr Heering, Samuel Woldemariam. (vord. Reihe v. li.): Kalle Hessenmüller, Julius Blahnik, Jonas Angersbach.

Schulchors. Die Rede der Schulleiterin Frau Steuber durfte natürlich nicht fehlen, war aber kurz, knackig und auf das Wesentliche beschränkt.

Alle Schüler wurden einzeln auf die Bühne gerufen, ein großer und mutiger Schritt in dem Alter, und den Klassen bzw. Klassenlehrern zugeteilt. Tilda geht in die 1d bei Herrn Hering, Jonas in die 1b bei Frau

Scherer. Danach hatten alle Schüler ihre erste Schulstunde. Für die Schüler der Außenstelle Oberrospe ging es also mit dem Bus nach Oberrospe.

Nach der ersten Schulstunde, inklusive der ersten Hausaufgaben war Feierabend für die Kinder und alle konnten zum ausgiebigen Feiern nach Hause fahren.

Joscha Schmidt

## Glitzermarkt in Mellnau – vorweihnachtlicher Höhepunkt

Wenn es im November immer spürbarer auf den Winter zugeht, dann entsteht auch bei den meisten Leuten zunehmend die Lust auf Winter-Weihnachts-Feeling. Das Verlangen nach bunter Beleuchtung, Weihnachtsmärkten und Glühwein wird größer.

### Endlich wieder Glühwein

Die meisten Weihnachtsmärkte starten erst Ende November, wenn die Adventszeit beginnt. Aber einige sind erfreulicherweise auch recht früh dran. So auch der „Glitzermarkt“ in Mellnau. Ganz bewusst heißt die Veranstaltung der „Mellnauer Weibsbilder“ nicht Weihnachtsmarkt, aber umso mehr freuen sich alle auf das glitzernde Ambiente und die gemütliche Stimmung bei heißem Glühwein.

In diesem Jahr konnten die „Mellnauer Weibsbilder“ den Glitzermarkt wieder auf Hob's Hof ausrichten, unterstützt vom Männergesangsverein Mellnau und vielen anderen.

Das kalte und regnerische Wetter störte niemanden und so waren 21 Aussteller\*innen mit am Start, die mit Ihren Angeboten das Herz der rund 200 bis 250 Besucher\*innen höher schlagen ließen. Neben selbstgebastelten, beleuchteten Sternen, gab es sehr schön hergerichtete Buchdarstellungen mit Sprüchen, selbstgemachte Spiele, Gestricktes und Gehäkeltes, Naturseifen, Kerzen, Honig vom heimischen Imker, selbst kreierte Pralinen, Postkarten, Schmuck, Kränze und Blumenschmuck, Weihnachtsdeko, Wurst sowie selbstgemachten Gelee und Liköre.



**Großes Interesse auch in der Region**

Es hätten durchaus noch mehr Aussteller sein können, denn das Interesse in Mellnau und auch von außerhalb war deutlich größer als der zur Verfügung stehende Platz auf dem Hof. Selbst aus dem entfernten Fulda gab es eine Anfrage eines Ausstellers. Der Mellnauer Glitzermarkt erobert sich einen festen Platz bei den begehrten Angeboten in der Region.

**Viele machen mit beim Glitzermarkt**

Alle haben sich besonders gefreut, dass in diesem Jahr auch die Mitglieder des Wattenscheider Ferienlagers mitwirkten und Crêpes anboten. Der Andrang war enorm.

Der Gesangverein bewirtete die Besucher mit kalten Getränken und die „Mellnauer Weibsbilder“ als Gastgeber hatten wie jedes Jahr ihren Glühweinstand mit rotem und weißem Glühwein von Semus, der aus einer Winzerfamilie den Weg nach Mellnau gefunden hat, sowie Kinderpunsch für die kleinen Besucher.

Für das leibliche Wohl mit

Bratwurst, Pommes und selbstgemachter Currysoße sorgten, wie bereits erfolgreich am Stöbermarkt in Erscheinung getreten, das Team um Rudi, Christian, Christopher und Simon. Sie mussten sogar noch Ware nach besorgen und am Ende war dennoch alles ausverkauft.

Der vor kurzem erst gegründete Kutschenverein bot als besonderes Event an, kleine Hufeisen zu schmieden, was auf viel Interesse stieß.

Die Eltern der Schule hatten sich schon beim „Stöbermarkt“ der Weibsbilder im Sommer mit eingebracht und konnten so einen Teil ihrer Klassenfahrt davon bezahlen. Daher waren sie auch beim Glitzermarkt wieder mit Waffeln und Kaffee und Begeisterung dabei.

Auch ein extra Briefkasten für die Wünsche an das Christkind war aufgestellt. Hier haben die kleinen Besucher die Postkarten ausgefüllt und eingeworfen, die selbstverständlich ans Christkind weitergeleitet werden.

Die „Mellnauer Weibsbilder“ bedanken sich bei allen Ausstellern\*innen, Besuchern\*innen, Helfer\*innen und bei der Familie Grosch, die kurzfristig



ihre Hofeinfahrt noch zur Verfügung stellte. Ein großes Dankeschön geht an Michael und Hela für die Zurverfügungstellung ihres Hofes, der so toll geschmückt war, dass es leuchtete und gebührend glitzerte.

Text u. Fotos: E.S.



# 100 Jahre Fußball in Mellnau

Der 1930 gegründete Turn- und Sportverein hatte seinen Vorgänger in dem alten seit 1905 bestehenden Turnverein und dem 1924 gegründeten Fußballverein Mellnau. Obwohl der Verein heute nicht mehr besteht und der Ball heute nur noch gelegentlich über die ehemaligen Schindskaute am Rande des Burgbergs rollt, möchten wir doch die Anfänge des Ballsports in Mellnau ins Gedächtnis rufen. Im ehemaligen Vereinsheft des TSV (Schon gehott) erinnert sich der 2011 verstorbene Johannes Althaus an die frühen Jahre seiner Fußball Karriere. Seine Worte wurden damals von Eckard Hahn (†2009) für die Nachwelt festgehalten.

## „Dos worn noch Zeire“

Es war im Krieg (1943-44) als ich 12/13jährig, angefangen habe Fußball zu spielen. Wir Kinder bolzten aus Langeweile auf der Straße vor unserer alten Gastwirtschaft auf zwei Tore. Es waren damals schlechte Zeiten. Wir sammelten Speck, wofür uns der „Ale Schuster“ (Johannes Schmidt) einen Ball besorgte. Wir kannten hauptsächlich zwei Sportarten – im Sommer Fußball und im Winter Schlitt-



Der „Ale Schuster“ Heinrich Schmidt machte nicht nur Fußballschuhe, er hütete auch das Tor.

schuhlaufen. Eine Schlittschuhbahn hatten wir neben unserer Scheune, im Gässchen neben dem Friedhof angelegt. Hier gab es einen kleinen Hubbel, über den wir prima springen konnten.

Nach dem Krieg 1945 ging es mit dem Fußballspielen wieder weiter. Ich war 15 und spielte noch zwei Jahre in der Jugend; eine Schülermannschaft gab es nicht. „Schworzes Hans“ (Johannes Schneider, „Kriechs Hans“ (Hans Krieg) und ich waren mit 14/15 Jahren die Ältesten in der Jugendmannschaft. Weil unsere Seniorenmannschaft zu wenig Spieler hatte, sollten wir schon mit 17 Jahren zum Einsatz kommen. Aus diesem Grunde mussten wir uns extra beim Arzt in Wetter untersuchen lassen. Wir spielten damals mit zwei Verteidigern, drei Mittelfeldspielern und fünf Stürmern. Einen Stammplatz hatte ich zunächst als Linksaußen, wo meine Schnelligkeit und Kopfballstärke besonders zur Geltung kam. Unsere Mannschaft spielte stets in der untersten Spielklasse, der B-Klasse und nahm überwiegend einen mittleren Tabellenplatz ein. In der Spielklasse 1948-49 wären wir beinahe in die A-Klasse aufgestiegen: Wir behaupteten einen 2. Tabellenplatz, als wir im letzten Spiel zum Tabellenersten nach Cölbe mussten. Bei einem Sieg hätten wir die Tabellenspitze übernommen und wären aufgestiegen – doch wir verloren mit 3:1. Kurioserweise trafen wir auf dem darauffolgenden Sonntag bei den Pokalspielen in Unterrospehe wiederum auf Cölbe und konnten jetzt überraschend mit einem 3:0 Sieg vom Platz gehen.

Zu den Auswärtsspielen fuhren wie anfangs mit den Fahrrädern, später dann mit dem Motorrad. Unsere Gegner kamen aus Simtshausen, Münchhausen, Amönau, Treisbach, Nie-



Mannschaft 1948: Otto Werner, Hermann Busch, Alfred Schulze, Heinrich Balzer, Johannes Althaus, Ludwig Hoeck, Heinrich Dörnbach, Johannes Mann, Hans Schneider, Hans Krieg, Hans Schneider.

Foto: Jubiläumsheft 75 Jahre TSV 2005

derasphe, Oberrospehe, Unterrospehe, Reddehausen, Schönstadt, Bracht und Betziesdorf. Letzteres war ein ganz heißes Pflaster - hier ging es fast nie ohne eine Schlägerei ab. Aber auch in Oberrospehe war zu meist „dicke Luft“.

„Schworzes Hans“ und mir hat der „Ale Schuster“, er war im Verein „Mädchen für Alles“, die ersten Fußballschuhe gemacht. Unter hohe Straßenschuhe nagelte er Lederstollen, und damit sie vorne hart wurden, tränkte er die Kappen mit Kleber. Allen anderen spielten in ihren Straßenschuhen, den „Pinnschuhen“. Nach der Währungsreform in 1948 gab es dann auch Fußbälle und Fußballschuhe zu kaufen.

Eine andere wichtige Person im Verein, an die mich erinnere, war „Dresberjersch Fritz“ (Fritz Schumacher). Er war bekannt wie ein „bunter Hund“ und kümmerte sich daher in Marburg bei den Ämtern z.B. um das Ausstellen der Pässe sowie andere Vereinsangelegenheiten.

Bei den Heimspielen gab es zuerst keine Umkleemöglichkeiten in einem Vereinshäuschen. Wir sind schon in Sport-

sachen auf den Platz gekommen und nach dem Spiel auch wieder so nach Hause gefahren. Abgestreut haben wir Spieler selbst mit Sägemehl. Bei den Spielen waren stets zahlreiche Zuschauer anwesend. Regelmäßiges Training kannten wir nicht; wenn wir Zeit und Lust hatten, gingen wir zum Sportplatz und haben gebolzt. Für die erste und zweite Mannschaft waren immer genügend Spieler da. Wir hatten eine gute Kameradschaft; nach dem Spiel gingen alle in unsere Wirtschaft. Ob wir gewonnen oder verloren hatten, man saß zusammen.

Mit 20 Jahren hatte ich einen Bänderriss im linken Knie. Ich habe danach zwar immer noch mit einer festen Binde weitergespielt, aber nur noch im Tor. (..)

Mit 37 Jahren habe ich aufgehört, aktiv Fußball zu spielen und bin nur noch eingesprungen, „wenn Not am Mann“ war. Mein letztes Fußballspiel im TSV-Trikot machte ich mit 38 Jahren in der ersten Mannschaft, als bei einem Punktspiel in Caldern der Tormann ausfiel. Die gegnerischen Stürmer verzweifelten, weil ich alles hielt, was aufs Tor kam. Wir spielten schließlich 0:1. Eckhard Hahn



## Krötenretter\*innen gesucht

Auch wenn der Winter noch gar nicht wirklich begonnen hat, so kann man doch jetzt schon mit ziemlicher Gewissheit behaupten: der nächste Frühling kommt bestimmt. Und mit dem beginnenden Frühling wird auch wieder – wie jedes Jahr – die Zeit der Amphibienwanderung starten. Dann verlassen, durch die steigenden Lufttemperaturen „geweckt“, auch unter-



halb des Mellnauer Burgberges wieder hunderte Erdkröten, Grasfrösche, Teich-, Faden- und Bergmolche ihre im Wald und in den Hecken liegenden, geschützten Überwinterungsquartiere, und machen sich auf den gefährvollen Weg zu ihren Fortpflanzungsgewässern. Vor allem in milden, feuchten Abend- und Nachtstunden werden sie ver-

suchen, die (Noch-) Kreisstraße am Ferienlager zu überqueren, um die jenseits davon liegenden Teiche zu erreichen. Hier, in ihrer ehemaligen Kinderstube, werden sie selbst für neuen Nachwuchs sorgen. Und wie in jedem Frühling werden die Aktiven der NABU-Ortsgruppe Wetter gegen Ende Februar an der K1 wieder einen Schutzzaun

für die Dauer von etwa sechs Wochen errichten, um die wandernden Kröten und Co vor dem Tod auf der Straße zu bewahren und um die eingesammelten Tiere wohlbehalten zu ihrem Laichgewässer zu bringen.

### Lust auf Naturschutz?

Bereits in den letzten beiden Jahren wurde die NABU-Gruppe bei dieser Naturschutzarbeit von einigen Freiwilligen aus Mellau und der Kernstadt unterstützt, welche sich nicht nur am Auf- und Abbau des „Krötenzauns“ beteiligten, sondern auch die notwendigen regelmäßigen Kontrollgänge am Zaun mit durchführten.

Besonders die Aufgabe des allmorgendlichen Einsammelns der Tiere konnte so auf mehrere

Schultern verteilt werden, wodurch sich der zeitliche Aufwand für die einzelnen Helferinnen und Helfer deutlich verringern ließ.

### Mitmachen!

Zur bevorstehenden „Wandersaison“ wünscht sich die NABU-Gruppe und ihre Unterstützer\*innen weitere Freiwillige, die sich bei dieser wichtigen gemeinsamen Tätigkeit engagieren möchten. Zur Erinnerung: neben dem Beitrag zum Artenschutz gewährleistet die Arbeit der ehrenamtlichen Amphibienschützer\*innen – unabhängig vom künftigen Status der K1 – weiterhin die Passierbarkeit der Straße für Fahrzeuge während des entsprechenden Zeitraumes.

Bei Interesse oder weiterem Info-Bedarf bitte melden bei L. Feisel, unter lothar-feisel@t-online.de oder 06423-7763.

## Der Burgwald 2024 – Ein Wald voller Schätze

Die Aktionsgemeinschaft „Rettet den Burgwald“ e.V. gibt für das kommende Jahr wieder einen Burgwald-Kalender heraus. Auf 13 farbigen Fotografien werden im Format A3 (hochkant) Ansichten aus dem Burgwald und vor allem Besonderheiten aus seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt gezeigt. Kurze Texte auf den Blatt-Rückseiten geben zudem Auskunft über die abgebildeten Motive.

Der Kalender kann direkt über den Verein bezogen werden. Bestellungen bitte an: ag-burgwald@web.de oder telefonisch unter: 06423-3583 (Anne Archinal) in Wetter oder 06423-7763

(Lothar Feisel) in Mellau.

Außerdem ist er wieder in einigen ausgewählten Buchhandlungen und Geschäften in der Region erhältlich. Derzeit bekommt man ihn bei:

Fa. Poitzmann in Wetter; Schreib- und LeseEck in Battenberg; Buchhandlung Jacobi in Frankenberg; Schnuffis Getränke-laden in Rosenthal; Kleinheins Buch und Papier in Kirchhain; Buchhandlung Roter Stern in Marburg; Buchhandlung Jacobi in Marburg

Die Verkaufsstellen sind auch auf der Homepage des Vereins unter [www.ag-burgwald.de](http://www.ag-burgwald.de) aufgeführt.



# 100 Jahre Elektrizität in Mellnau

„Lisbeth es Fäjer hon äich ogemoocht, kannst des Wasser baale offen Herd stän, äich gie mol naus offs Klo“ ruft Hannes aus der Küche.

Lisbeth antwortet: „Nomm mol Lampeöl med naus, demedde net äm Donkle setzt“

So oder ähnlich begann vor über 100 Jahren in einem Mellnauer Haus ein Wintertag, denn Elektrizität für Warmwasser oder Beleuchtung gab es in Mellnau noch nicht. Dies änderte sich aber ab 1923.

Wie es dazu gekommen ist, beschreibt der ehemalige Mellnauer Lehrer Manfred Isenberg († 2007) in der Festschrift „700 Jahre Burg Mellnau“, Kapitel Dorfgeschichte und in der von ihm verfassten Reihe „Aus Mellnau Kirchengeschichte“, Abschnitt XL VIII, veröffentlicht in dem Gemeindebrief „DIE GLOCKE“, Heft Oktober-November 1996:

„Im Kriegsjahr 1917 begann man die Gemeinde mit dem Abtrieb des Bochtenberges (Gemeindewald östlich des Försterweges) um die noch ausstehenden Restschulden aus dem Bau der Wasserleitungen in 1911 für unser Dorf durch den Verkauf des Holzes zu tilgen. Das übrige gebliebene Geld wurde auf ein Bankkonto gelegt. Durch die wachsende Teuerungsrate aber verlor dieses Vermögen langsam an Wert. Hinzu kam, dass die Gemeinde Mellnau aufgrund dieses Bankguthabens vom Finanzamt hoch besteuert wurde.

Um dem zu entgehen, beschlossen Bürgermeister Wiegand Ebert, (Bgm. von 1901-1923, Dorfname Hoobs, ehem. Hs. Nr. 27, heute Heppenbergsstraße 5) und die Mellnauer Gemeindevertretung, „das elektrische Licht zu bauen“, wie es damals hieß. In einer Gemeindeversammlung wurde der Plan

diskutiert und beschlossen, das Bauvorhaben sofort zu beginnen. Von dem vorhandenen Geld wurde der Kupferdraht für die Leitungen gekauft. Er reichte indessen gerade für das Ortsnetz, die restlichen dreihundert Meter zum Forsthaus (gemeint ist hier das ehemalige Forsthaus Mellnau in Dorfnähe, heute Försterweg 13) wurden mit dem billigeren Eisendraht verlegt.

Die Planung sah vor, die Überlandleitung von Sarnau nach Mellnau zu führen. Doch diese Vorhaben scheiterte an den Gemeinden Unterrospehe und Oberrospehe, die kein Interesse zeigten, den Mellnauern das Licht zu finanzieren. Deshalb ließ Bürgermeister Ebert die Leitung von Simtshausen nach Mellnau legen. Die dadurch entstandenen Mehrkosten wurden durch Gemeindesteuern sowie die restliche Abholzung des Bochtenberges und dem Verkauf des Holzes gedeckt.

Die Durchführung der Bauarbeiten in den Jahren 1922/23 war ein Wettlauf mit der Zeit.

Die „schleichende“ Inflation fing im Jahr 1922 an zu „galoppieren“. Kostet ein Pfund Brot 1918 mit 53 Pfennig bereits doppelt so viel wie vor dem Krieg, so lag der Preis Ende 1921 bereits bei 3,90 Mark, im Dezember 1922 schon bei 163 Mark und im Juli 1923 bei 3.465 Mark. Bis zum Höhepunkt und Kollaps der Inflation stieg der Brotpreis von 69.000 Mark im August 1923 auf unvorstellbare 201.000.000.000 (Milliarden!) Mark im November 1923.

(Nach: Ebeling, Die Reise in die Vergangenheit, Bd. IV, Braunschweig 1982)

Umsicht und Klugheit der Gemeindevertretung und ihres Bürgermeisters retteten das Vermögen der Gemeinde vor der voranschreitenden Geldentwer-



Das „Lichthäuschen“ an der Simtshäuser Strasse.



Staatsarchiv Frankenberg.

tung. Das Geld war rechtzeitig in Sachwerte umgesetzt worden, zum Wohl des Dorfes Mellnau. Jedes Haus in Mellnau hatte nun seinen Stromanschluss. Auch Kirche und Schule bekamen nun elektrische Beleuchtung.

Damit enden die Ausführungen von Lehrer Manfred Isenberg.

Über den Bau der Überlandfreileitung von Simtshausen, den Bau des Ortsnetzes als Freileitung und der Übergabestation liegen uns keine Unterlagen und Informationen vor.

Die Übergabe- und Trafostation, von den Mellnauern „Lichthäuschen“ genannt, stand bis zum Abschluss der Erdverkabe-

lung des Ortsnetzes in den 1990er Jahren als markanter Turmbau am Ortseingang an der Simtshäuser Straße (siehe Foto S. 10 links unten).

Belegt ist, dass die Elektrifizie-

rung für große Teile des Landkreises Marburg bis 1929 von dem Elektrizitätswerk der Stadt Marburg (heute Stadtwerke Marburg), so auch für Mellnau, erfolgte.

Danach wurde von den Kommunen die noch heute bestehende EAM gegründet, die danach die Stromversorgung übernahm.

Text: Heinz Schumacher



Blick von der Burg in den 60er Jahren.

**Anekdote aus 1923**

Bürgermeister Wiegand Ebert war wegen der Stromversorgung nach Simtshausen geritten.

Auf dem Rückweg wurde er auf seinem Pferd (mit Satteltaschen) am Ortseingang von einem Mellnauer angesprochen: „Ei Boijemeester wo kimmst due da merren Gaul her?“

„Äich woar en Simtshause, do krieje mer doch baale inse Strom her“, entgegnet Ebert.

„Ach so, häeste da än de Däsche scho besche medgebroocht? fragt der Mellnauer.

„Ne doas net, es gedd net wie beim Wasser, doas de en Eemern dra kannst“ antwortet Ebert.



Wie Strom schon früh vermarktet wurde (zur Verfügung gestellt von Wilhelm Lotz, Marburg).



**Damit Ihr Zuhause  
wetterfest versichert  
ist.**

**Jetzt den Elementarschutz  
ergänzen!**

**Generalagentur  
Michael Schneider**  
Römerplatz 6 · 35083 Wetter  
Tel. 06423 969977  
[www.sv.de/michael.az.schneider](http://www.sv.de/michael.az.schneider)



**SV Sparkassen  
Versicherung**



Foto: Michael Oeser



Foto: Silke Mronga



Grafik: Willy Fenner, Amönau

**OPTIK ZIETLOW**  
Schulstr. 1 · 35083 Wetter ...ein gutes Gefühl  
Fon 0 64 23/78 77

# Halloween in Mellnau: Lebendige Tradition trotz Schocktober Fest Ausfall

Am 31. Oktober erfüllte das fröhliche „Süßes oder Saures“ wieder die Straßen unseres Dorfes. Auch wenn in diesem Jahr das traditionelle Schocktober Fest leider ausfallen musste, ließ sich die Halloween-Begeisterung dadurch nicht trüben.

Die Lust auf Halloween zeigte sich jedenfalls gefühlt in jeder Ecke. Der Schmuck und die Showeffekte an den Häusern konnte sich jedenfalls sehen lassen – ein paar Schnappschüsse finden sich hier auf der Seite. Es ist schön zu sehen, wie Jung und Alt gemeinsam Spaß haben und sich in die Welt der Geister und Ghule entführen lassen.

Ein großes Lob geht an die zahlreichen Leute, die ihre Häuser dekoriert, Kostüme getra-

gen und so dazu beigetragen haben, dass Halloween in Mellnau weiterhin ein besonderes Ereignis bleibt. Mittlerweile schafft man an einem Abend kaum noch alle Häuser – es hat schon fast etwas von einer Nachtwanderung. Eure Mühen und euer Enthusiasmus machen unser Dorf zu einem ganz besonderen Ort.

Trotz der traurigen Nachricht, dass das Schocktober Fest keinen direkten Nachfolger hat, bleibt die Hoffnung, dass andere im Ort irgendwann diese Tradition wieder aufgreifen und fortführen. Und bis dahin erfreuen wir uns an all jenen, die auch in Zukunft am 31. Oktober „Süßes oder Saures“ rufen.

Viele Grüße,  
M. Reynolds



**Verkauf von Wein  
und Ausschank**  
Markt 9, 35083 Wetter

Fr. 8.12. 16-22 Uhr  
Sa. 9.12. 14-16 Uhr  
Sa. 23.12. 14-18 Uhr

**Afterwork Glühwein**  
Fr. 22.12.'23 ab 16 Uhr

**Afterwork Weinchen**

Do. 25.1.'24 ab 18 Uhr  
Do. 22.2.'24 ab 18 Uhr  
Do. 23.3.'24 ab 18 Uhr

**Forst- u. Gartentechnik**  
**inerle** — Inh. Horst Spenner —  
**Verkauf & Service**  
*Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...*

35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45

**tripuls**

internet. einfach. erfolgreich.  
Ihr Ansprechpartner Andreas W. Ditze

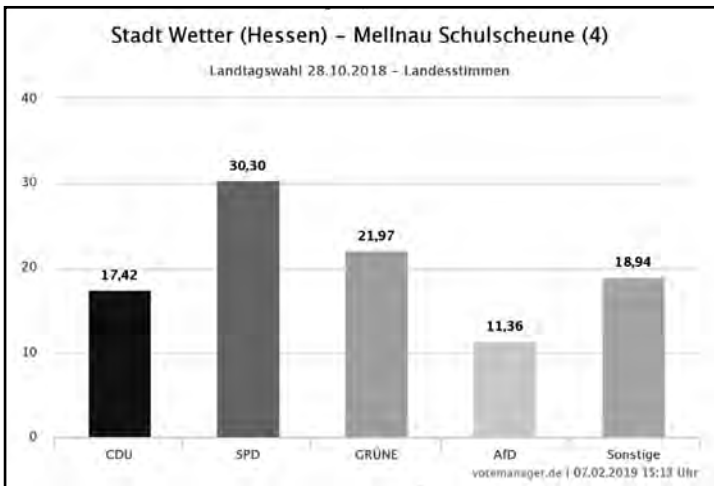
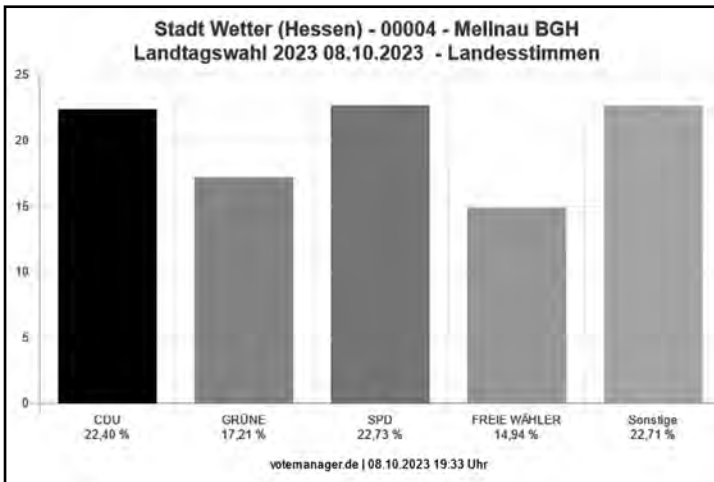
tripuls media innovations gmbh | Zu den Sandbeeten 5 | 35043 Marburg  
Tel. 06421-309060 | www.tripuls.de | kontakt@tripuls.de

# Ergebnisse der Landtagswahl am 8. Oktober 2023

Mellnau hat den Landtag gewählt – und es gab einige Überraschungen. In der Wahl zeigte sich eine spürbare Veränderung in der politischen Landschaft im Vergleich zur Landtagswahl 2018.

Die SPD, die 2018 noch 30,30 % der Stimmen erhielt, konnte in diesem Jahr 22,73 % der Wähler für sich gewinnen. Die CDU steigerte ihre Unterstüt-

zung von 17,42 % im Jahr 2018 auf 22,40 % im Jahr 2023. Die Grünen sahen einen leichten Rückgang von 21,97 % auf 17,21 %. Es gab einen leichten Anstieg bei der AfD von 11,36 % auf 13,96 %. Die FDP erlebte einen erheblichen Rückgang, von 6,57 % auf 2,92 %. Die LINKE verzeichnete einen Rückgang von 6,82 % auf 3,57 %.



## Briefwähler zählen nicht zu den Stadtteilstimmen

Ein wichtiger Hinweis zur Interpretation dieser Daten darf nicht unerwähnt bleiben: Die hier aufgeführten Ergebnisse für Mellnau berücksichtigen nicht die Briefwähler. Dies bedeutet, dass die Stimmen von Personen, die per Post gewählt haben, nicht unserem Stadtteil zugeordnet werden.

Wenn also viele Einwohner von Mellnau beispielsweise per

Post die SPD gewählt haben, werden diese Stimmen nicht direkt Mellnau zugeordnet. In den Ergebnissen für ganz Wetter sind die Briefwähler natürlich enthalten. Rein formal werden alle Briefwähler einem eigenen Wahlbezirk zugeordnet. Dabei lässt sich feststellen: über 30% der Briefwähler wählten die CDU, die Grünen kamen in dieser Gruppe nur knapp über 14 %.

## Die schillernden Freien

Besonders bemerkenswert ist der signifikante Anstieg der Freien Wähler, die von 2,02% im Jahr 2018 auf beeindruckende 14,94% in diesem Jahr sprangen. Dieser Anstieg dürfte wohl auch auf ein größeres Event der Freien auf der örtlichen Biogasanlage zurückzuführen sein, das kurz vor der Wahl stattfand. Völlig unabhängig davon, ob man nun die Partei mag oder nicht, lässt sich hier jedenfalls im positiven Sinne festhalten: die Demokratie hat funktioniert.

Doch halt, ausnahmslos positiv lief es nicht für und mit den Freien Wählern. Am 29. September berichtete die Oberhessische Presse, dass durch das

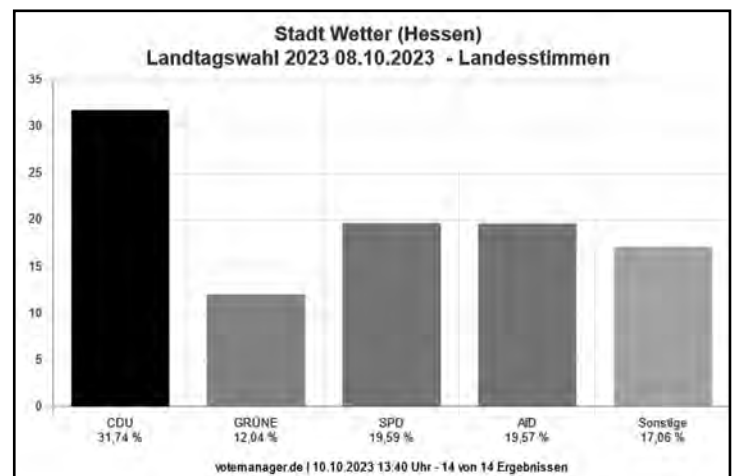
Verschulden eines (nicht genannten) städtischen Bediensteten hunderte Erstwähler Wahlwerbung der Partei zugestellt bekommen haben – jedoch mit dem Logo der Stadt Wetter auf dem Briefkuvert. Die Wahlwerbung wurde unzulässigerweise über die offiziellen Kanäle der Stadt versandt. Der Landeswahlleiter und die Kommunalaufsicht wurden eingeschaltet. Der finanzielle Schaden der Stadt ist mittlerweile beglichen.

Ein Geschmäcke bleibt trotzdem haften, denn der örtliche Landtagskandidat der Freien Wähler arbeitet zufällig auch bei der Stadt Wetter.

## Kommentar: Der Blick aufs Ganze

So interessant der Blick auf Mellnaus Wahlergebnisse auch sein mag, der Blick auf das gesamtstädtische Ergebnis muss besorgen. Mit 19,57% der Landesstimmen holt die AfD ihr bisher bestes Ergebnis im Stadtgebiet. Zum Vergleich: in der Bundestagswahl 2021 kam sie nur auf knapp 9%. Selbst wenn man dieser Partei das Ergebnis gönnen würde, müsste

man jedoch zeitgleich zur Kenntnis nehmen, dass zumindest zwei Landesverbände der Partei laut dem Bundesamt für Verfassungsschutz als „gesichert rechtsextrem“ gelten. Das äußert sich dann unter anderem dadurch, dass aus diesen Verbänden ganz offen die Abschaffung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland gefordert wird.



Wir müssen aufpassen, dass es bei uns nicht so weit kommt. In der Geschichte wurde oftmals darum gekämpft, die Demokratie im eigenen Land zu errichten. Sie wieder abzuschaf-

fen, ist keine gute Idee. Jedoch für ihren Erhalt zu kämpfen, ist nicht bloß Sache „der Politik“. Auch wir Bürger müssen uns für die Demokratie einsetzen.

Text: Andreas W. Ditzte

# Newsletter

[www.mellnau.de](http://www.mellnau.de)

Von Andreas W. Ditze

## Ärger mit den Gelben Tonnen

Wer bisher glaubte, die Farbe einer Mülltonne sei mehrheitlich egal, wurde im September eines besseren belehrt. Während die Leerung von Blauer, Schwarzer und Grüner Tonne vom Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf (MZV) organisiert wird, kümmert sich um die Gelbe Tonne das Duale System Deutschland (DSD). In unserem Fall hat das DSD zwar denselben Müllunternehmer beauftragt wie auch der MZV, doch letztlich führten Personal- und Ersatzteilmangel dazu, dass dessen Fahrzeuge nicht ausrückten. Verschärfend kam hinzu, dass sich die Firma auch

nicht dazu in der Lage sei, zum Beispiel über die Firmenwebseite transparent zu informieren, wann man denn nun gedenken würde, den Müll abzuholen. Aufgrund dieser Umstände blieben in Amönau u.a. die Gelben Tonnen über zwei Wochen an den Straßen stehen.

Das Thema Müllentsorgung wird voraussichtlich noch geraume Zeit für Gesprächsstoff sorgen. Denn während sich Ersatzteile mit Geld und Geduld besorgen lassen, sieht es angesichts der demographischen Entwicklung beim Personal deutlich angespannter aus.

## Alle Jahre wieder: es wird gezündelt

Anfang Oktober gab es in der WhatsApp Gruppe des Dorfes den Hinweis, dass zwei Kinder am Verbindungsweg zwischen Borngasse und Friedhof einige Streichhölzer brennend am Steinsockel einer Fachwerkscheune zurückgelassen haben. In dem Fall ist zum Glück nichts passiert – dennoch sei hier der Hinweis gegeben, dass Eltern gut daran tun, ihre Kinder auf die Gefahren, die von Feuer ausgehen, hinzuweisen.

Dass diese Gefahr sehr konkret

ist, zeigt übrigens der Blick ins Archiv. Denn Mellnau hat in Sachen Feuer mittlerweile eine beachtliche Historie: Im Sommer 2017 war wegen Feuerwerkszündeleien die Polizei im Ort, in 2018 hatten wir mehrere große Brände auf den Feldern rund um Mellnau. Im Januar 2019 brannte der Küchentrakt im Watten-scheider Lager ab – wohlge-merkt wegen Brandstiftung! Und im Oktober 2021 brannten 120 Strohballen unterhalb vom Sportplatz.

## Wie geht's weiter mit dem Pfarramt?

Wie der Kirchenvorstand im jüngsten Gemeindebrief berichtet, steht größerer Ärger rund um die Renovierung des Pfarramts ins Haus. Die grundlegende und energetische Sanierung soll laut Kostenschätzung ca. 600.000 Euro kosten. So viel Geld will der Kirchenvor-

stand jedoch nicht ausgeben – und so steht nun das Wort "Pinselrenovierung" im Raum. Die Fronten scheinen verhärtet: der Kirchenkreis will nur ca. 200.000 Euro ausgeben, der heimische Kirchenvorstand will im Sinne von Nachhaltigkeit und Erhaltung den großen Wurf.

## Das Schocktober Fest ruht

Das seit dem Jahr 2014 stattfindende Schocktober Fest des Heimat- und Verkehrsvereins Mellnau ruht bis auf weiteres. Wie das Schocktober Fest Team um Michael Reynolds kürzlich bekannt gab, lässt sich die Veranstaltung aus beruflichen und zeitlichen Gründen aktuell nicht mehr aufrechterhalten. Interessenten, die die Veranstaltungsorganisation für das kommenden Jahr übernehmen würden, werden gebeten, sich an Michael Reynolds direkt zu wenden.

Das Schocktober Fest in Mellnau, das seit 2014 Bestand hat, entwickelte sich in kürzester Zeit zu einem kulturellen Höhepunkt, den Michael Reynolds, der amerikanische Cheforganisator, in unser Dorf einführte. Durch ihn erlebte Mellnau nicht nur den Charme von Halloween, sondern auch eine Fusion von Tradition und Innovation. Was anfangs mit Trockeneis und Nebelmaschine im Reynold'schen Garten begann, steigerte sich schon bald zu einem Event, das

deutlich über den Ort hinaus schien. Zuletzt erschrakten Schauspieler rund ums Dorf die Besucher, die auf gruseliger Traktorentour Mellnau umrundeten. Die Logistik, die Kostüme, der Detailreichtum – es war offensichtlich, wie viel Zeit und Leidenschaft in diese Veranstaltung floss. Unter Michaels Leitung wurde das Schocktober Fest zu einem jährlichen Highlight. Sein unermüdlicher Einsatz, von der Auswahl der Kostüme bis zur Koordination der Schausteller, hat Mellnau und die umliegenden Gebiete auf eine Halloweenreise mitgenommen, die in Erinnerung bleibt.

Während wir uns an diese besonderen Momente zurückerinnern, sind wir dankbar für die Freude und das Gemeinschaftsgefühl, das das Fest Jahr für Jahr brachte. Der Beitrag des Schocktober Fest Teams für Mellnau und seine Gemeinschaft dürfte – insbesondere bei den jüngeren – noch lange in Erinnerung bleiben.

## Presse berichtet über Mellnaus Notfallpläne

Die Arbeitsgruppe Daseinsvorsorge aus Mellnau stellte kürzlich unser Notfallplan-Konzept der Oberhessischen Presse vor. Ziel des Konzepts ist es, bei Großschadenslagen vorsorglich agieren zu können, bis die professionellen Rettungskräfte eintreffen. Besonders interessant ist dabei der Ansatz, eine Straßenkarte vorzuhalten, auf der hilfsbedürftige Personen und wichtige Hilfsmittel zu finden sind. Dieser innovative Ansatz, unterstützt

von der Feuerwehr und finanziert durch Spenden, soll die Gemeinschaft in Krisensituationen stärken. Das Mellnauer Modell findet bereits in weiteren Stadtteilen Anklang und könnte auch für andere Orte wegweisend sein.

Ein herzliches Dankeschön geht an die AG Daseinsvorsorge. Ansprechpartner der Arbeitsgruppe ist Knut Giesselmann, der bei Fragen und Anregungen zum Notfallplan erreichbar ist unter 0171/6267829.

## Neue Zuständigkeit für die Kegelbahn

Für Terminvereinbarungen und Schlüsselausgaben der Kegelbahn ist ab sofort Lena Bischoff-Stein zuständig. Kontaktmöglich-

keiten bestehen über die Telefonnummer 0157-88480690 oder direkt in der Burgstraße 20 auf Owe Feisels Hof.



## Burgwald-Flutlichtcup 2023

Bereits zum 3. Mal wurde der Flutlichtcup in Mellnau ausgerollt. Wie bereits in den letzten Jahren wurde die Veranstaltung durch den RuF Wollmatal organisiert. Bei glücklicherweise trockenem Wetter konnten die Fahrer ihr Können unter Beweis stellen. Insgesamt 44 Gespanne hatten sich angemeldet.

Das Turnier startete um 15 Uhr mit den E-Prüfungen auf Stil, die zur Jugendförderung ausgeschrieben werden, hierbei sind nur Teilnehmer unter 18 Jahren startberechtigt. Bei den Einspannern konnte Johanna Helene Götzfried mit Schässdäng den 2. Platz belegen, Paula Wabnegg mit Sina wurde 6.

Anschließend ging es rasant weiter. Die Einspanner machten den Anfang bei den Prüfungen auf Zeit. Gefolgt von den Prüfungen der Zweispänner.

Im Anschluss daran folgte die Drive & Drive Prüfung. Bei die-

ser musste, ähnlich einer Stafette, zunächst mit der Kutsche ein Parcours abgefahren werden. Anschließend musste der Beifahrer abspringen und einen weiteren Parcours mit einem Mofa absolvieren. 15 Teilnehmer hatten sich zu diesem Spaß in die Teilnehmerliste eingetragen und wollten auf dem Gelände in Mellnau den vielen Zuschauern etwas bieten.

Nach der letzten Platzierung wurde noch ausgiebig auf der Fahrerparty gefeiert. Für die Übernachtungsgäste gab es am nächsten Morgen ein reichhaltiges Frühstück mit tollen Gesprächen rund um unseren Sport.

Wir freuen uns bereits jetzt darauf im Jahr 2024 wieder Fahrer\*innen beim Flutlichtcup auf unserer Anlage wieder begrüßen zu dürfen – dann aber unter der Schirmherrschaft der Kutscherfreunde Mellnau.





# Entgegen dem Strom - Kutschfahrer gründen neuen Verein in Mellnau

Bereits seit mehreren Jahren wird der Fahrspport in Mellnau immer aktiver praktiziert. Der seit 2021 stattfindende Flutlichtcup sollte den meisten Mellnauern inzwischen ein Begriff sein. Aber auch Zeltlager für Kinder und Jugendliche mit eigenen Ponys wurden in den letzten Jahren angeboten. Bisher geschah dies alles unter der Schirmherrschaft ortsfremder Vereine. Doch dies hat nun ein Ende. Denn dem derzeitigen Vereinssterben zum Trotz hat sich am 01.10.2023 eine Gruppe Fahrspportbegeisterter im Sportlerheim getroffen, um einen neuen Verein zu gründen. Bei der Gründungsversammlung der PSG Kutscherfreunde Mellnau waren bereits 17 Mitglieder anwesend, inzwischen beläuft sich unsere Mitgliederzahl auf über 30 Mitglieder. Wir freuen uns, dass unser Verein bisher so gut angenommen wird und hoffen auch langfristig einen aktiven Verein mit zahlreichen Veranstaltungen aufbauen zu können. Da das Kutschfahren ein eher seltener Sport ist, richtet sich unser Verein nicht nur an ortsansässige Fahrer, sondern soll auch Fahrer aus der Region ansprechen. Dies spiegelt sich auch in unserem Vorstand wider, dessen Mitglieder nicht nur aus Mellnau sondern auch aus Buchenau, Niederasphe und Hommertshausen kommen. Wir hoffen, dass unser Verein bereits im kommenden Jahr der Verein mit den meisten aktiven Fahrern in Mittelhessen sein wird.

Die Kutscherfreunde Mellnau sind der einzige Pferdsportverein im Landkreis, dessen Ausrichtung primär auf das Fahren bezogen ist. Reiter sind bei uns natürlich auch herzlich willkommen.

Allerdings planen wir vorerst eher den Fahrspport zu fördern und hierfür Veranstaltungen auszurichten, da es für Reiter in den

umliegenden Reitvereinen bereits ausreichende Möglichkeiten zum Training und zur Teilnahme an Wettbewerben gibt. Da die Fahrer in den meisten Vereinen nur eine Minderheit bilden, haben wir uns entschieden ihnen eine Plattform zu bieten, um optimale Trainingsmöglichkeiten zu schaffen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen.

Zudem hoffen wir vom Pferdesportverband als Fahrspportstützpunkt ausgesucht zu werden, um so noch mehr Fahrer und Fahrspportinteressierte zu erreichen. Besonders wichtig ist uns außerdem die Jugendförderung. Bereits in den letzten Jahren fanden mehrere Pferdecamps und Jugendtrainings in Mellnau statt. Dies möchten wir in den nächsten Jahren noch weiter ausbauen und würden uns sehr freuen, wenn wir mit unseren Angeboten auch Mellnauer Kinder und Jugendliche ansprechen und für den Fahrspport begeistern können.

Für uns besonders erfreulich ist in diesem Zuge die Zusage der Stadt Wetter, dass die Kutscherfreunde den Sportplatz samt des Vereinsheims pachten dürfen. An dieser Stelle möchten wir uns auch beim Ortsbeirat bedanken, der uns bei diesem Antrag so tatkräftig unterstützt hat.

Wir wollen das Gelände in den nächsten Jahren wieder mehr mit Leben füllen, möchten aber auch bereits vorhandene Aktivitäten auf dem Gelände weiter unterstützen. So sind z.B. die Fußballer weiterhin jederzeit herzlich willkommen, ein Abbau der Fußballtore ist deshalb nicht geplant. Und auch Kinder dürfen den Platz gerne weiterhin als Bolzplatz nutzen.

Wir sind zudem mit einigen Landwirten im Gespräch, um Wiesen von ihnen zu pachten. Auf diesen würden wir gerne Geländehindernisse für Fahrtur-

niere und zum Training errichten.

Mittelfristig planen wir einige Renovierungs- und Umbauarbeiten im Vereinsheim vorzunehmen.

So wollen wir gerne eine kleine Küche einbauen, die Duschen renovieren sowie das Dach abdichten. Wir erhoffen uns dadurch auch, dass das Vereinsheim noch attraktiver für private Feiern und weitere Veranstaltungen wird. An dieser Stelle möchten wir gerne nochmal Werbung für die Vermietung des Vereinsheims machen. Solltet ihr auf der Suche nach einer Örtlichkeit für eure nächste Familienfeierlichkeit sein, könnt ihr euch gerne an uns wenden. Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Vermietung sind unsere 2. Vorsitzende Brigitte Lölkes sowie Ulla Sauer.

Beim Glitzermarkt hatten die Kutscherfreunde ihren ersten offiziellen Auftritt. So wurden vor Ort kleine Hufeisen geschmiedet und Steckenpferde gebastelt, um Spenden für den Verein zu sammeln. Dank an dieser Stelle an Familie Schröder, dass wir den Stand auf dem Hof aufbauen durften. Wir freuen uns sehr, dass die Neugründung im Ort bisher so positiv aufgenommen wurde und viele bereits beim Glitzermarkt für den Verein gespendet haben. Bereits im kommenden Jahr haben die Kutscherfreunde neben verschiedenen Trainingsangeboten einige Veranstaltungen in der Planung, die auch für Kinder und Jugendliche aus Mellnau interessant sein könnten. Des Weiteren sind drei Fahrtunier geplant, bei denen wir uns sehr über zahlreiche Mellnauer Besucher freuen würden. Solltet ihr selbst gern einmal die Leinen in die Hand nehmen wollen, meldet euch bei uns. Wir organisieren sehr gerne einen Fahrspportkurs für Mellnauer.

**12.05.2024**

WBO Fahrtunier – Fahrtunier speziell für Kinder, Jugendliche und Turniereinsteiger

**21.-23.06.2024**

Kinder-Kutschen-Wochenende – Zeltlager für Kinder und Jugendliche unter dem Motto: an die Leinen, fertig, los!

**17.-21.07.2024**

Sommercamp – Zeltlager für Kinder und Jugendliche mit eigenen Pferden, inkl. eines umfangreichen Rahmenprogramms

**Sommerferien 2024**

Bambini-Tag – ein Tag für die Kleinsten! Kinder zwischen 4 und 9 Jahren können hier spielerisch mit den Pferden in Kontakt kommen.

**23.-25.08.2024**

Fahrtunier Kl. A und M – Mit Dressur, Kegel- und Geländeprüfungen. Inkl. der Austragung der Kreismeisterschaft MR-BIED und der Verbandsmeisterschaften Kurhessen- Waldeck

**12.10.2024**

Burgwald-Flutlichtcup – Kombinierte Geländeprüfungen unter Flutlicht inkl. Wertung für den Mitsubishi-Cup

Wir freuen uns schon auf die nächsten Jahre und hoffen viele von euch bei unseren Veranstaltungen zu treffen. Euch Allen eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Text u. Fotos:  
Mona Löffler u. Anne Sauer  
Fotos vom Flutlicht Cup:  
Madeleine Born

## Als Vorstand wurden gewählt:

1. Vorsitzende: Anne Sauer
  2. Vorsitzende Brigitte Lölkes
- Schriftführerin:  
Sabrina Damm  
Kassierer:  
Thorsten Engelbach  
Sport- und Jugendwartin:  
Mona Löffler  
Platzwart: Helmut Sauer

Willkommen bei

# Steinhardt GmbH

Ihr freundliches Sanitätshaus

Jeden Tag schöner leben

- Venen-Kompetenz-Zentrum
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen
- Lymphversorgung
- Brustprothetik
- Bandagen
- Miederwaren
- Sanitätshausartikel
- eigene Rehawerkstatt



Marktstr. 1, 35315 Homberg (Ohm)  
Tel.: (0 66 33) 64 20 68  
Fax.: (0 66 33) 64 27 52

Bahnhofstr. 16, 35083 Wetter  
Tel.: (0 64 23) 96 42 42  
Fax.: (0 64 23) 96 42 43

“Ihre Gesundheit und Zufriedenheit steht im Mittelpunkt unserer Arbeit“

info@mellnauerkuckuck.de

## Eine Perle der Natur.

Getränkefachgroßhandel  
**Christian Schmidt**  
An der Marburger Str. 40  
35117 Simtshausen,  
Tel. 06423-51117



## Softwarekontor Wir können Software.

- Strategische IT-Beratung
- Konzeption und Automatisierung von Geschäfts- und Produktionsprozessen
- Programmierung von Apps, AddIns, Anwendungen und Web-Portalen
- Erstellung und Auswertung von Datenbanken
- Visualisierung von Daten
- Virtual Reality mit der Microsoft HoloLens

[www.softwarekontor.de](http://www.softwarekontor.de)

Tel.: 0621 / 5 20 66 20 E-Mail: [info@softwarekontor.de](mailto:info@softwarekontor.de)

Hier könnte auch  
Ihre Anzeige stehen!

## Bosch Car Service Becker GmbH - Ihr Partner rund ums Fahrzeug.

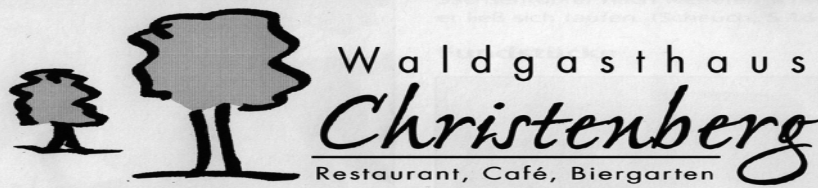
Am Stettebach 5  
35083 Wetter  
Telefon: 06423/6655  
[info@boschservice-becker.de](mailto:info@boschservice-becker.de)



Für Ihr Auto tun wir alles.



*Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,  
herrlicher Ausblick, geruhsamer Ort – der ideale Rahmen für  
Familienfeiern und Tagungen*



*Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:  
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55*

# Raumwerk

**Küchen & Möbelmontage, Fußböden  
Sonnen- und Insektenschutz**

**Axel Heldmann**

**Burgstraße 86 Tel: 06423-5457850  
35083 Wetter-Mellnau Mobil 0172-3905116**

**LOTTO**  
Hessen

**Hermes**



**ALLES GUTE  
UNTER EINEM DACH**

Ab sofort können Sie bei uns Lotto spielen  
und Hermes Pakete abgeben/abholen.

**Shell Station Neslihan Cecen**  
35083 Wetter, Bahnhofstraße 34

## Ihr Betriebsausstatter in Marburg-Biedenkopf



**FJ-TEC**

**Industriebedarf e.K.**

- Arbeitsschutz
- Chemieprodukte
- Hebezeuge
- Kunststoffprodukte
- Verpackungsmaterial
- Logistikhilfsmittel
- Schweißtechnik
- Umweltschutz

☐ 06423 - 9698974 info@fj-tec.de  
☐ 06423 - 5430703 www.fj-tec.de

Im Berntal 6 • 35083 Wetter

# Kuckuckshütte

**Burg Mellnau**

An den Wochenenden  
gibt es leckeren,  
selbstgebackenen,  
Kuchen!

Auf Euren Besuch  
freuen sich Heidi Blum und  
der Heimat- u. Verkehrsverein Mellnau e.V.

Öffnungszeiten: Mi.-Fr. 18:00-21:00 Uhr  
Sa. 15:00-21:00 Uhr, So. 12:00-20:00 Uhr

Warme Küche nach Voranmeldung. Tel. 06423-5439778

**Infos zu Hochzeiten und Feiern auf der Burg unter:  
www.mellnau.de**

## AG „Rettet den Burgwald“ feiert auf der Burg

„Alles Gute zum Geburtstag!“ – Nein, es war noch nicht der eigentliche 50. Jahrestag, der ist erst in 3 Jahren, da wurde die Aktionsgemeinschaft „Rettet den Burgwald“ e. V. offiziell ins Vereinsregister eingetragen. Aber trotzdem hatten wir vom Vorstand der Aktionsgemeinschaft neben der Naturschutzarbeit in diesem Jahr auch mal Lust aufs Feiern.

Aber der Reihe nach. Es ist fast genau 50 Jahre her, dass sechs Männer (zwei Förster, zwei Lehrer, ein Angestellter und ein Kneipenwirt) in Mellnau beim Tittel-Max saßen und sich über die Zukunft des Burgwaldes große Sorgen machten. In den folgenden Jahren hat die damals ins Leben gerufene Aktionsgemeinschaft viel erreicht und der Burgwald hat seit September 2023 sogar ein elftes Naturschutzgebiet bekommen. Die ersten zehn NSGs waren schon im Laufe der 80er des letzten Jahrhunderts entstanden. Ihre Erweiterung um 60 % erfolgte vor drei Jahren. Auch viele von der AG angestoßene Moorrenaturierungen sind dabei in die Naturschutzgebiete integriert worden. In den letz-

ten 50 Jahren hat sich vieles im Burgwald zum Positiven entwickelt, aber trotzdem wollen die Mitglieder den Vereinsnamen Aktionsgemeinschaft „Rettet den Burgwald“ beibehalten, denn noch immer gibt es Bedrohungen für diesen besonderen Wald: Der verhinderte Autobahnbau ist noch nicht aus allen Köpfen verschwunden und auch gegen die überhöhten Wasserentnahmen zur Lieferung ins Rhein-Main-Gebiet gilt es einzuschreiten, damit unserer Region in Zeiten des Klimawandels nicht noch mehr Wasser abgegraben wird. So hatten die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft in den letzten Jahren viel zu tun, neben Moorrenaturierungen noch Hunderte Bäume gepflanzt, Vorträge gehalten, Workshops angeboten und jedes Jahr mehr als zehn thematische Wanderungen angeboten, sodass sie in diesem Jahr auch mal Lust aufs Feiern hatten.

Ein Termin war flott festgelegt, jemand zum Grillen organisiert und als Ort war die Mellnauer Burganlage natürlich schnell ausgesucht, liegen doch dort ganz nah unsere Wurzeln. Zudem bietet sich der hoch ge-



Wer viel arbeitet, darf auch mal feiern.

Foto: L. Feisel

legene Wiesenplatz als Tor zum Burgwald mit traumhaft schönem Blick und (leider derzeit nicht begehbarem) Turm geradezu zum Feiern an. Und wie gut, dass die lebhaftere Vereinskultur in Mellnau für ihre eigenen Aktivitäten so gut ausgerüstet ist. So konnten wir nicht nur auf ein geräumiges Veranstaltungszelt (man weiß mit dem Wetter ja nie ...), zahlreiche Tische und Bänke, Beleuchtung und allem Drumherum zurückgreifen, sondern wurden bei dem trickreichen Aufbau des Zeltes auch noch tatkräftig unterstützt. An dieser Stelle ein

großes Dankeschön dafür!

Und es war, wie es sein sollte: Der Regen hat sich verzogen, die Laune war super und über 50 Menschen aus dem Verein, die sich sonst nicht so häufig begegnen, saßen und standen beisammen. Kaffee und Kuchen am Nachmittag, Grillen am Abend und das Zusammensitzen bis in die Dunkelheit am Lagerfeuer bleiben in schöner Erinnerung. Und wer weiß, was wir in drei Jahren machen, wenn es den eigentlichen 'goldenen' Geburtstag der Aktionsgemeinschaft zu feiern gibt?!

Jürgen Kluge



Obwohl das wunderschöne Foto der Mellnauer Winterlandschaft keinen Bezug zum Artikel hat, möchten wir es den Lesern nicht vorenthalten. Durch eine leichte Unschärfe wirkt das Foto fast wie gemalt. Das Foto hat Martin Albrecht Anfang Dezember geschossen und es hat es sogar bis in die Hessenschau geschafft.